

# Vier Einfamilienhäuser : Architekt Albert Heinrich Steiner, Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **29 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-86904>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

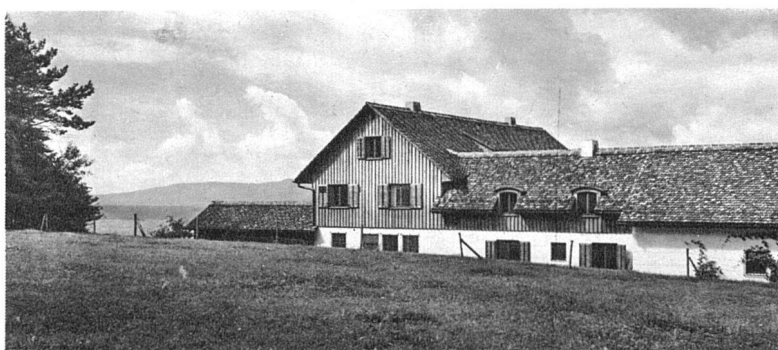
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Einfamilienhäuser von Albert Heinrich Steiner, Architekt BSA, Zürich

### Haus R.V. in Herrliberg

oben: Ansicht von Westen, Talseite  
 Mitte: Ansicht von Osten, Bergseite  
 unten: Ansicht von Süden  
 (Richtung vom See her)



Alle Aufnahmen ohne weiteren Vermerk:  
 H. Wolf-Benders Erben, Zürich

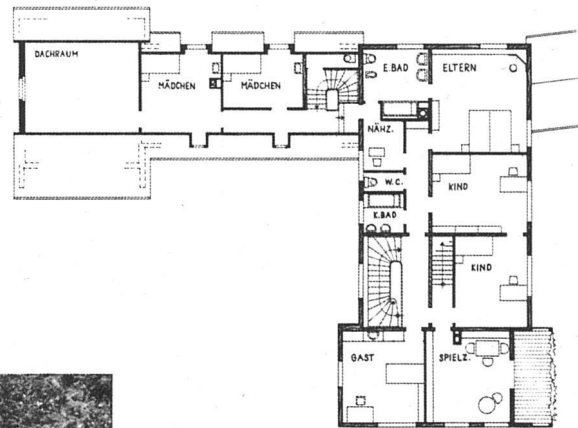




Wohnhalle

### Haus R. V.

Das Haus steht in einsamer Lage auf einer Höhenterrasse zwischen Herrliberg-Dorf und dem Pfannenstiel. Es ist über eine eigene Zufahrt von 450 m Länge von der Staatsstrasse aus zu erreichen. Das Grundstück wird auf der Nordostseite von einem Wald umsäumt, der hinter dem Wohnhaus zu einer Lichtung ausbuchtet; die übrigen Seiten öffnen sich gegen das Zürichseetal. Das ausgedehnte umliegende Gelände wird landwirtschaftlich bebaut. Die dazugehörigen Oekonomiegebäude liegen unterhalb des Wohnhauses, in welchem lediglich für den Verwalter Zimmer mit Küche und Bad eingebaut sind. Diese Anordnung ermöglicht eine Ueberwachung des abgelegenen Wohnhauses bei Abwesenheit des Besitzers.



Obergeschossgrundriss 1:400  
links: Ansicht von Südosten



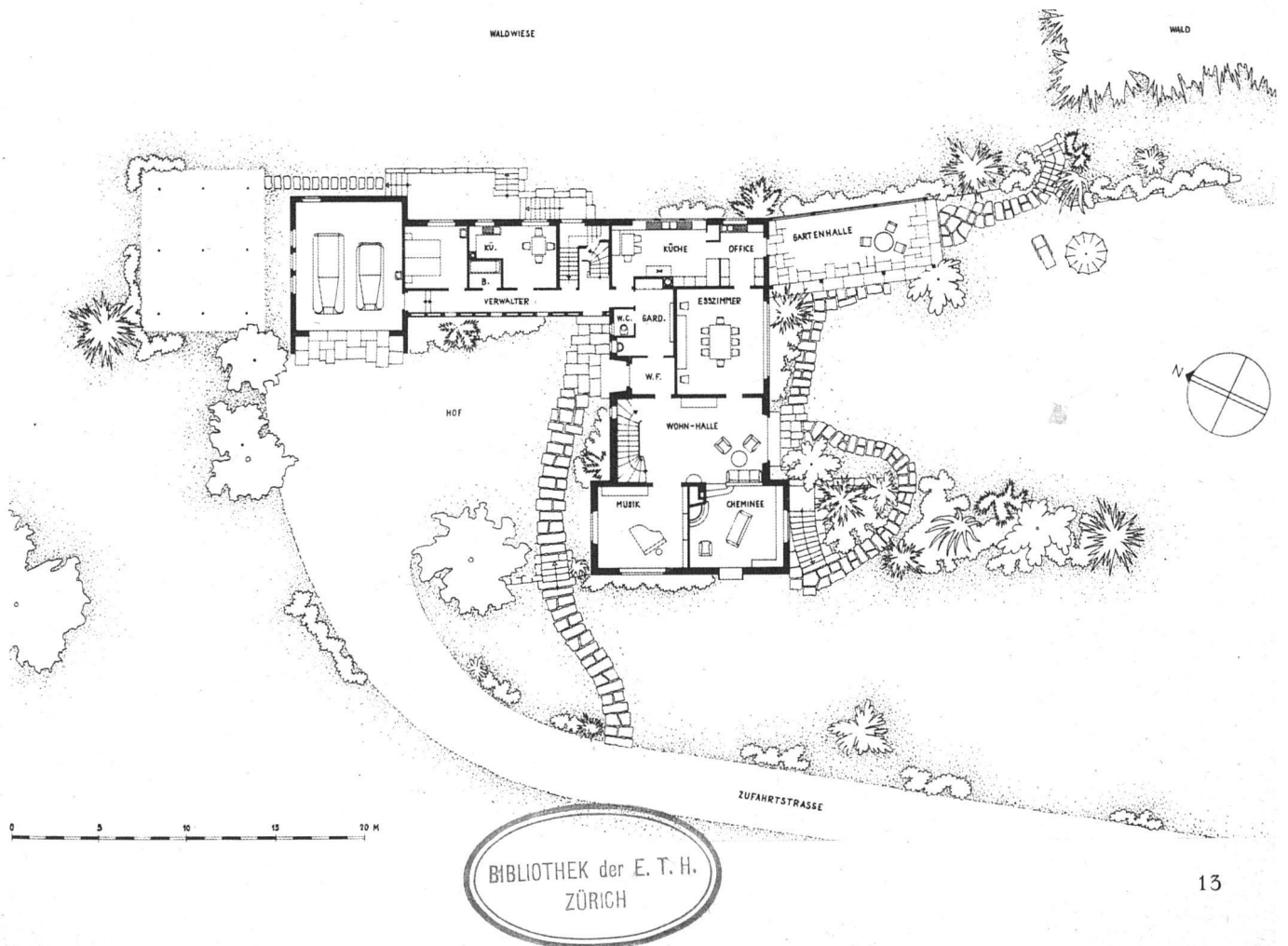
Die eigentlichen Aufenthaltsräume sind um eine Wohnhalle gruppiert, von der aus das Obergeschoss über eine frei in den Raum gelegte Treppe erreicht werden kann. Diese räumliche Disposition verlangt bei einem grösseren Haushalt die Anlage der vorgesehenen Nebentreppen. Konstruktion: Keller und zum grossen Teil Erdgeschoss: Massivbau. Obergeschoss: Holzbau mit vertikaler Schalung. Baujahr 1958.



Garage und Verwalterflügel von Südwesten

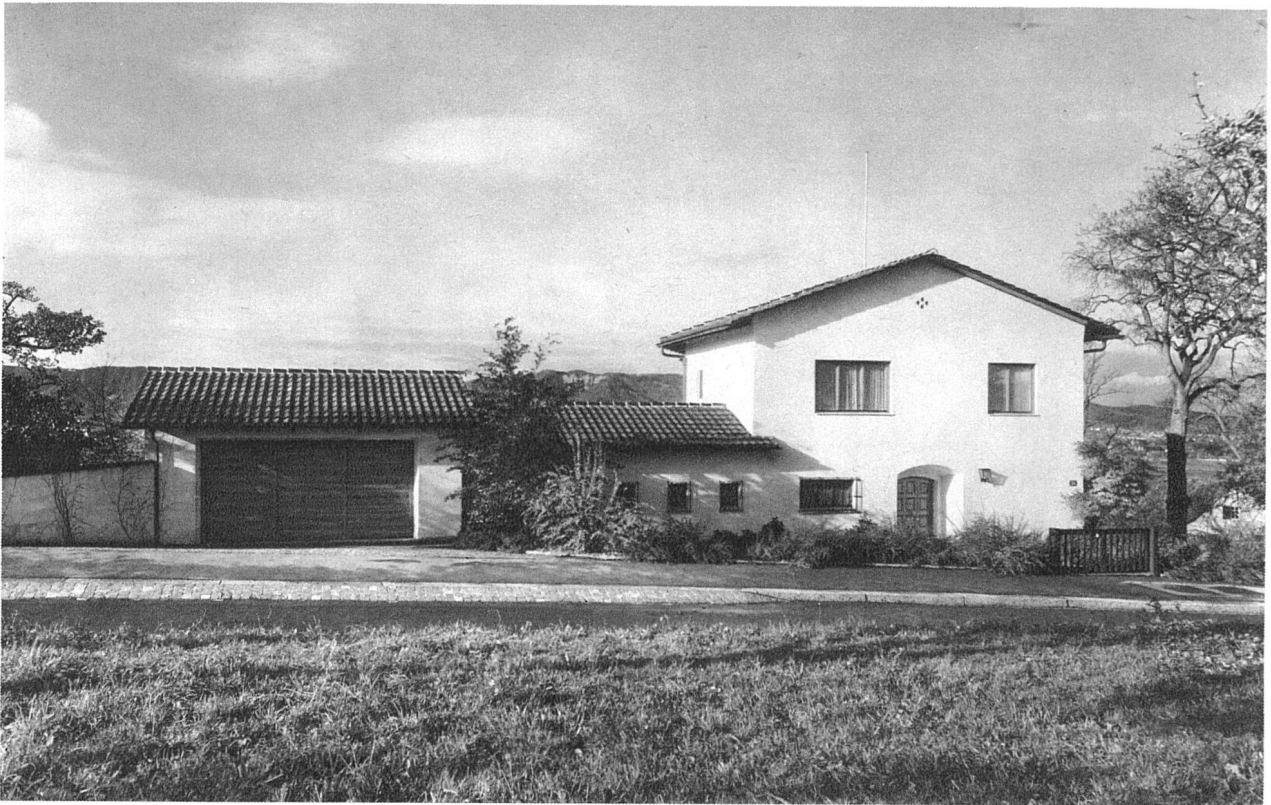
**Haus R. V. in Herrliberg am Zürichsee**  
 A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

Erdgeschossgrundriss und Lageplan 1:400



BIBLIOTHEK der E. T. H.  
 ZÜRICH

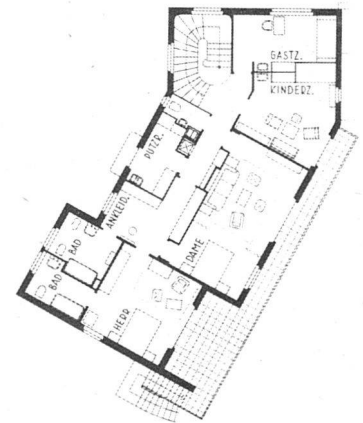




Ansicht von Osten, Strassenseite, dahinter Albiskette und Zürichsee

Haus H. Sch.

Wohnhaus mit anspruchsvollen und grossen Räumen. Gedeckte und windgeschützte Sitzplätze ermöglichen zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten den Aufenthalt im Freien. Die Schlafräume im Obergeschoss stehen durch eine Freitreppe mit dem Garten in Verbindung. Im übrigen folgt die Anlage den natürlichen Terrainformationen. Baujahr 1937/38.



Obergeschoss 1:400

Garage und Pergola an der Nordostecke



Aufnahmen unten vom Architekten

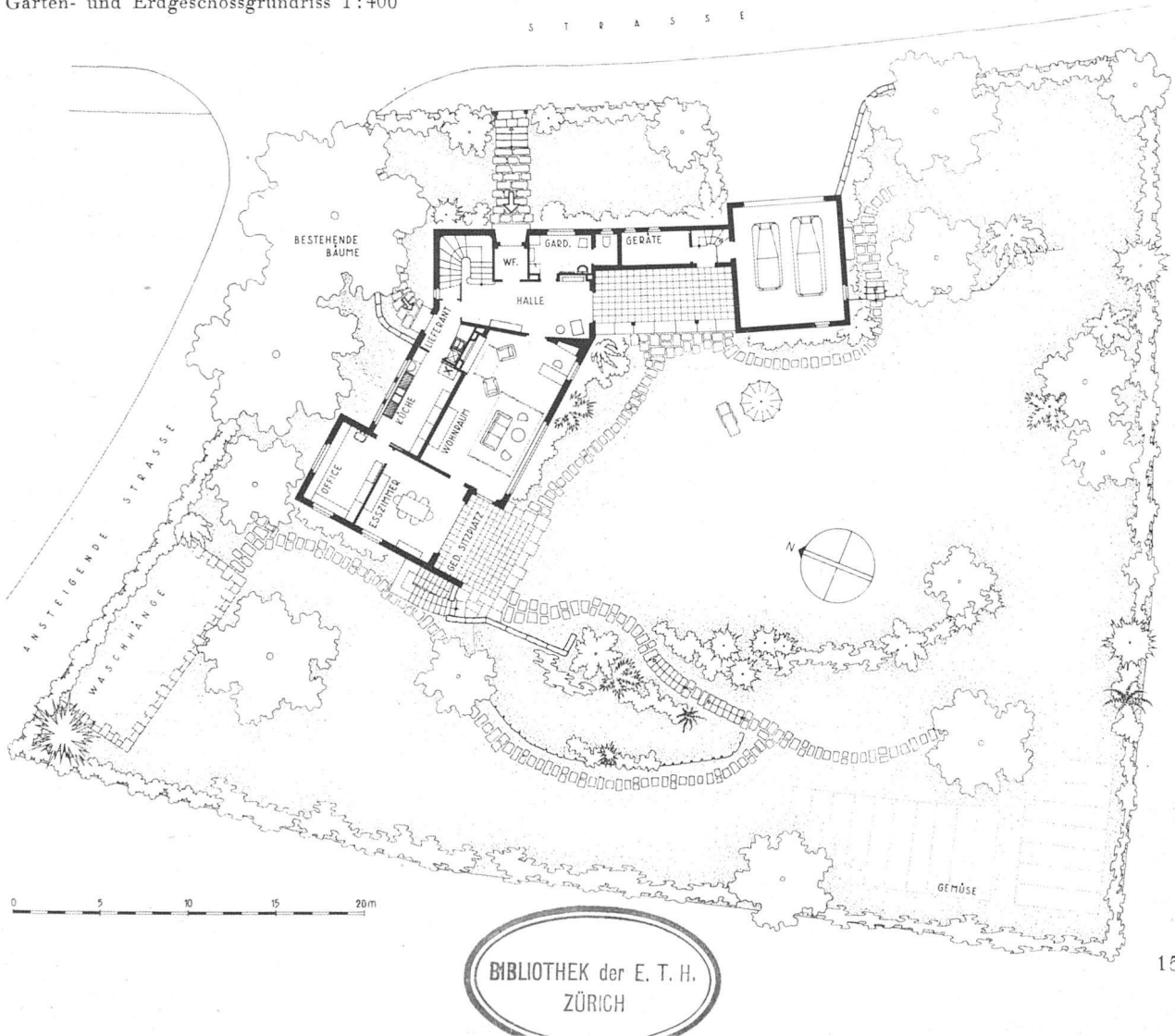




Ansicht von Süden

**Haus H. Sch. in Zollikon am Zürichsee**  
 A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

Garten- und Erdgeschossgrundriss 1:400



BIBLIOTHEK der E. T. H.  
 ZÜRICH



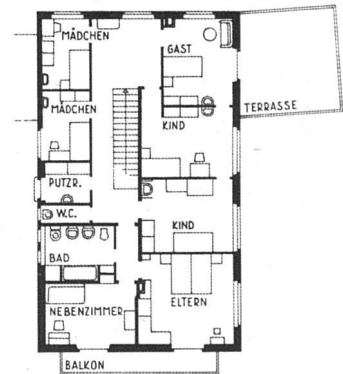
Ansicht von Osten



Mitte: Gartenterrasse und Südostseite  
unten: Blick aus dem Schlafzimmer  
nach Osten auf Pergola und Garage



Das Haus Dr. E. B. in Zollikon steht an dem gegen Südwesten zum See abfallenden Abhang, so dass das quer zum Hang stehende Gebäude aus dem Boden heraustritt. Der Aushub des bergseitigen Teils ist zur Anlage einer Gartenterrasse verwendet. Durch Auflösung der Bau-massen breitgelagerte, weiträumige Gliederung. Die Halle wird als Wohnraum benutzt.



Obergeschoss 1:400, mit Sonnenterrasse vor den Schlafräumen

Aufnahmen: H. Froebel SWB, Zürich

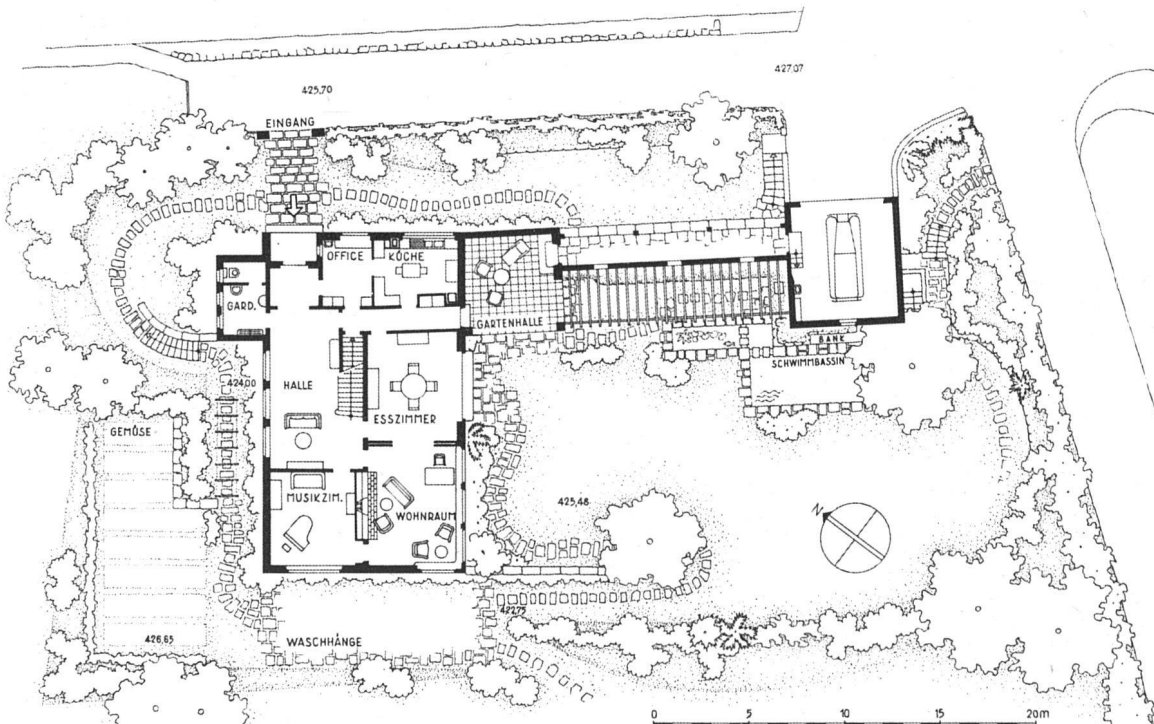




Ansicht von Süden (Seeseite), rechts die Gartenterrasse

**Haus Dr. E. B. in Zollikon (Zürich)**  
 A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

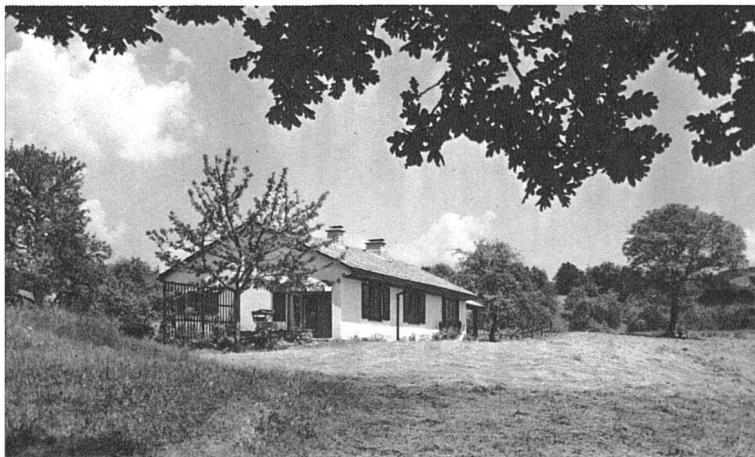
Garten- und Erdgeschossgrundriss 1:400







Ansicht aus Südosten. links Wohntrakt, rechts Wirtschaftstrakt



#### Haus G. R.

Ursprünglich war die Anlage nur für Ferienaufenthalt gedacht. Als Bauplatz stand eine mit Obstbäumen bestandene Geländeterrasse zur Verfügung, die nach Südosten gegen das Knonaueramt zu abfällt. Im Osten und Westen stehen schützende Laubwäldchen. Es handelt sich also um eine typische, intime Zürcher Landschaft mit einer unvergleichlichen Fernsicht, die sich steigert von gelagerten Hügelgruppen bis zur Silhouette der Alpen.

Der Bauherr fand an dieser Umgebung derartigen Gefallen, dass er sein Ferienhäuschen zu einem eigentlichen Wohnhaus ausbauen liess, welches nun das ganze Jahr bewohnt wird. Umgeben von Wiesen und Obstbäumen und ohne trennende Einzäunung soll die Anlage mit zur Natur gehören. Auf rustikale Präentionen wurde bewusst verzichtet. Baujahre 1937 und 1959.

links Mitte: Wohntrakt aus Westen, unten aus Südwesten



Ansicht von Nordwesten, rechts der Wohntrakt, links Wirtschaftstrakt

**Haus G.R. in Aegst am Albis**  
 A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich

Grundriss und Lageplan 1:400

